

Cabinet Adam-Caumeil  
Avocats · Rechtsanwälte

**Vertreter- und Vertriebsrecht**  
Verkaufserfolg in Frankreich, IHK  
München/AHK, 23.02.2010



---

---

# Ihre deutsch- französische Rechtsanwaltskanzlei

## ***Unsere Schwerpunkte:***

- Gesellschaftsrecht
- Firmengründungen
- Handelsrecht
- Bankrecht
- Handelsvertreterrecht
- Arbeitsrecht
- Produkthaftung
- Forderungsbetreibung
- Insolvenzrecht
- Transportrecht
- Seerecht



---

---

# Vertreter- und Vertriebsrecht

## I. Der Handelsvertreter

1. Definition
2. Sonderstatus des AC und dessen Voraussetzungen
3. Vertragsdurchführung
4. Vergütung – Provision (Artikel L. 134-5 bis 9 Ccom)
5. Untervertreter (« sous-agent »)
6. Vertragsdauer/Beendigung/Ausgleichsanspruch
7. Weitere Sonderfragen bei Vertragsende
8. Internationales Recht



# 1. Definition

**Art. L 134-1 Ccom:** « Der Handelsvertreter ist ein Auftragnehmer, der eine unabhängige Tätigkeit ausübt und nicht durch einen Dienstleistungsvertrag gebunden ist. Sein Auftrag besteht darin, ständig (d.h. gewerbsmäßig) Verkauf-, Einkauf-, *Miet- oder Dienst-Verträge* im Namen eines Herstellers, Unternehmers, Kaufmannes oder eines anderen Handelsvertreters zu verhandeln und, unter Umständen, abzuschließen. Er kann eine natürliche oder juristische Person sein. »



## 2. Das Sonderstatus des AC und dessen Voraussetzungen

- HV ist als solcher kein Kaufmann (« caractère civil du mandat ») – Ausnahme AC ist eine Gesellschaft (Formkaufmann)  
Folge: im Normalfall sind besondere handelsrechtliche Vorschriften für Kaufleute gegenüber HV nicht anwendbar
- Eintragung im Spezialregister beim Handelsgericht
- Schriftform des Vertrages fakultativ, aber anzuraten
- Sonderfall des Auftrags im gegenseitigen Interesse (sog. « Mandat d'intérêt commun »)
- HV-Vertrag ist « intuitu personae »



## 2. Das Sonderstatus des AC und dessen Voraussetzungen (Grenzfälle und Sondertypen)

### a) Freie Vertreter:

- fallen nicht unter Sonderstatut
- sind in der Praxis nur noch in 2 Fällen anzutreffen: Gelegenheitsvertreter – HV im Nebenberuf

### b) Weitere Tätigkeiten des HV:

- im Rahmen des HV-Vertrags; zB. Lagerhaltung, Kundendienst – Vergütung regelmässig innerhalb Provision.
- außerhalb des HV-Vertrags; grds. zulässig, auch als Kaufmann  
Sonderfall: Selbsteintrittsrecht
- weitere Vertretungen; fraglich ob auch im Arbeitsverhältnis bzw. als VRP

### c) Abgrenzung zu VRP



# 3. Vertragsdurchführung

- Probezeit möglich
- Abwägung zwischen dem Weisungsrecht des Prinzipals und der Autonomie des HV – Unterschiede zwischen dt und frz Recht
- Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns



---

---

# 3. Vertragsdurchführung

## Loyalitäts- und Informationspflichten

### a) seitens des **HV**:

- Beispiele: indirekter Einfluss durch Konkurrenten über Ehefrau,
- Vertragsverstöße abmahnen evtl. mit Fristsetzung
- Klausel « jeder Verstoß berechtigt zu außerordentlicher Kündigung » ist wertlos

### b) seitens des **Prinzipals**:

- Mangel an Infos
- Nichtannahme von Kundenaufträgen



---

---

# 3. Vertragsdurchführung

## Probleme mit anderen Vertretungen

- Grds.: **andere Vertretungen** sind **erlaubt** (« cartes multiples »), aber nicht von Wettbewerbern
- **Exklusivitätsklauseln** sind zulässig, aber Präzisierung ratsam, da u.U. Risiko der Umdeutung in VRP



## 4. Vergütung – Provision (Art. L. 134-5 bis 9 Ccom)

- Provisionspflichtige Geschäfte (Art. L 134-6 Ccom)
- Bezirkszuweisung:
  - bedeutet grds. Provisionsanspruch für alle « direkten » und « indirekten » Geschäfte
  - abweichende Gestaltung?
  - Exklusivitätsrecht des HV bzgl. Kundenkontakt?
- Zeitliche Abgrenzung (Art. L 134-8 Ccom) / Nachfolgegeschäfte (nach Vertragsende)
- Territoriale Abgrenzung: vertragliche Regelung ratsam
- Entstehung des Provisionsanspruchs
  - grds. mit Vertragserfüllung durch Prinzipal (Lieferung) oder durch Kunden (Zahlung)
  - « commission sur les affaires menées à bonne fin »
- Fälligkeit – Abrechnungszeitpunkt – ähnlich der dt. Regelung



---

---

## 4. Vergütung – Provision (Art. L. 134-5 bis 9 Ccom)

- **Herabsetzung der Provision** nur möglich, wenn Einverständnis des HV + schriftlicher Beweis
- **Delkredere-Klausel:** Begrenzung auf den Betrag der Provisionen, im frz. Recht ohne Sondervergütung zulässig
- **Vertragliche Zielvorgaben:** Kündigungsgrund nur beim Nachweis einer « faute » des HV



## 5. Der Untervertreter (« sous-agent »)

- Vertrag + Eintragspflicht: die selben Regeln wie beim HV
- Besonderheiten des frz Rechts:
  - Vertrag HV-SA hat stets einen « caractère commercial »
  - Ggfs. direkter Haftungsanspruch des Prinzipals gegen den SA
  - Direktanspruch des SA auf seine Provision gegen den Prinzipal (falls HV ihn nicht – rechtzeitig – zahlte)



---

---

## 6. Vertragsdauer/Beendigung/Ausgleichsanspruch

### a) Vertragsdauer/Beendigung

- Vertrag auf bestimmte/unbestimmte Dauer (Art. L 134-11 Ccom)
- Vertrag auf unbestimmte Dauer (Art. L 134-11 Ccom)

**Kündigungsfrist** von 1 Monat im 1. Jahr, 2 Monaten im 2. Jahr und 3 Monaten im 3. Jahr



## 6. Vertragsdauer/Beendigung/Ausgleichsanspruch

### b) Ausgleichsanspruch

Ausgleichsentschädigung = **allg. Schadensersatzanspruch** (« réparation du préjudice subi ») für alle Nachteile aus dem Vertragsende – vertragliche Regelungen sind grds. unwirksam

#### - Unterschiede zu dt. Recht:

- Anspruch stellt auf Nachteile des HV, nicht auf künftige Vorteile für Prinzipal ab
  - kein Nachweis für Ausweitung des Kundennetzes oder Umsatzes erforderlich
  - Entschädigungshöhe (lt Rspr.) – im Durchschnitt **2 Jahres-Provisionen**
  - Entschädigung aus Gesamtvergütungen des HV einschl. Nebentätigkeiten (Lager, Kundendienst)
- Geltung des Anspruchs innerhalb **eines Jahres** nach Vertragsende
- Entfall der Entschädigung nur bei **schwerem Verschulden** (« faute grave ») des HV oder auf **Initiative des HV zur Vertragsbeendigung**



## 7. Weitere Sonderfragen bei Vertragsende

- a) Schicksal des Vertrags beim **Insolvenzverfahren** des HV oder des Prinzipals
- b) **Verkauf der HV-Vertretung** an einen Nachfolger (« cession de la carte »)
- c) Vereinbarung über ein **nachträgliches Wettbewerbsverbot**:
  - Strenge Wirksamkeitskriterien
  - keine zwingende Karenzenschädigung (anders dt. R)



---

---

# 8. Internationales Recht/anwendbares Recht

Ohne Rechtswahl ist:

- a) Gemäß **Haager Abkommen** die geschäftliche Niederlassung des Vertreters bei Fehlen des gewöhnlichen Wohnsitzes maßgeblich
  
- b) Gemäß **Rom-I VO** das Recht, zu dem die engste Verbindung besteht, grds. Recht des HV



---

---

# Vertreter- und Vertriebsrecht

## II. Der VRP

1. Einführung
2. Begriffsbestimmung
3. Begründung des Vertreterverhältnisses
4. Pflichten des Vertreters
5. Pflichten des Unternehmers
6. Vertragsbeendigung
7. Internationale Verträge
8. Abgrenzungskriterium des VRP zum agent commercial



---

---

# 1. Einführung

- Erhebliche wirtschaftliche Bedeutung
- Zusammenfassung der « voyageur », « représentant » und « placier » im Statut von 1937.
- Heute geregelt in den Art. L 7311-1 bis 7313-18 C.trav.



---

---

## 2. Begriffsbestimmung

- Gesetzliche Fiktion gem. Art. L 7311-1 C.Trav.
- Wenn kein schriftlicher Vertrag: Anwendung des Arbeitsrechts + Soz Vers bei Vorliegen der Voraussetzungen nach Art. L. 7311-3 C.Trav.
- Anwendung CC-VRP – falls deren Kriterien erfüllt; wichtig für: Voraussetzungen und Ansprüche auf Abfindungen; evtl. cumul mit Branchen CC, s. Bl. 29



---

---

## 2. Begriffsbestimmung

### Kriterien gem. Art. L 7311-3 C. Trav.

a) **Vertreter** von:

- Einem Unternehmer: **Exklusivvertreter** (« représentant à carte unique ») oder
- Mehreren Unternehmern: **Vertreter für mehrere Häuser** (« représentant multicarte »)

b) Tätigkeit als **Hauptberuf**



---

---

## 2. Begriffsbestimmung

### Kriterien gem. Art. L 7311-3 C. Trav.

c) **Keine Handelsgeschäfte auf eigene Rechnung**

d) **Vereinbarung** über

- Waren
- Tätigkeitsgebiet
- Kundenpreis
- Vergütung



---

---

## 2. Begriffsbestimmung

### Nicht entscheidend sind:

- Die Art der Vergütung
- Die Unterordnung (Kass.hof 03/02/1971; 08/12/1971; 18/02/1976)
- Zahl und Berufsgruppe des Arbeitgebers



---

---

## 3. Begründung des Vertreterverhältnisses

- **Schriftform** erforderlich (allg. Arbeitsrechtsregeln anwendbar)
- Grds.: **Unbefristeter** Vertrag (Ausn. bestimmte Dauer)
- **Probezeit** (art. L 7313-5 C.Trav.) von maximal 3 Monaten



---

---

## 4. Pflichten des Vertreters

- **Sorgfalt**spflicht
- Umfang der **Anweisung**: Empfehlung einer genauen Vertragsbestimmung
- Vertretung von **Konkurrenz**produkten: Empfehlung einer genauen Vertragsbestimmung



---

---

# 4. Pflichten des Vertreters

- **Untervertreter** (Abweichung vom HV) :
  - grds. nicht; ausnw. bloße organisatorische Unterstellung: Untervertretung oder Mitarbeiter möglich, aber ohne Einstellung und Bezahlung des UV durch den VRP
  
- **Delkredere-Haftung unzulässig** (Abweichung vom HV)



---

---

# 5. Pflichten des Unternehmers

- Alle Unterstützung zu gewähren für die Ausübung der Tätigkeit des VRP
- Zahlung der vereinbarten Vergütung (Art. L 7313-7 C. Trav.); grds. Provision + Fixum



# 5. Pflichten des Unternehmers

## Provision

- Entstehung des Anspruchs bei **Annahme des Geschäftes** durch den Unternehmer
- Abgrenzung von **direkten** (d.h. vom Vertreter selbst entgegengenommenen) **und indirekten Aufträgen**
  - genaue Vertragsklausel vorsehen



---

---

# 5. Pflichten des Unternehmers

- **Kostenersatz**
- **Urlaub und Sozialversicherungsbeiträge**  
(siehe Sondertarifvertrag (CCN) vom 3.10.1975 und besondere Tarifverträge)



---

---

# 6. Vertragsbeendigung

- Bei Kündigung oder Tod für Verträge auf **unbestimmte** Dauer
- Bei Vertragsablauf oder Tod für Verträge auf **bestimmte** Dauer



# 6. Vertragsbeendigung

## Die Kündigung

- a) Kündigungs**frist**: Beachtung von Mindestfristen (Tarifverträge oder Art. L 7313-9 C.Trav.)
- b) Kündigungs**grund**: persönlicher (« motif réel et sérieux ») oder betrieblicher Grund (« motif économique »)
- c) Kündigungs**verfahren** (siehe allg. Arbeitsrecht)
  - formelles Verfahren mit Vorgespräch und Fristen
  - schriftlich unter Angabe der Gründe
  - Einschreiben mit Rückantwortschein und Empfangsbestätigung, evtl. persönliche Übergabe gegen Empfangsbestätigung



# 6. Vertragsbeendigung / Kündigung

## d) Kündigungsabfindungen

### ■ Kündigungs- bzw. Kundschaftsentschädigung (Art. L. 7313-13 bis 7313-16 C.Trav.)

- geschuldet bei Kündigung durch den AG (Ausnahme: Kündigung wegen schweren Verschuldens)

- Mehrere Verfahren zur Auswahl bzgl. der üblichen « indemnité de licenciement » oder anderer « indemnités »

### ■ « indemnité de clientèle » (Ausgleichsentschädigung)

- Berechnung:

- Grundbasis: Zahl von Monats- oder Jahresprovisionen, berechnet i.d.R. aus dem Durchschnitt der letzten 1 oder 2 Jahren

- Zusätzliche Kriterien: Umsatzzuwachs (positiv) und Kundenverlust (negativ),

- von errechnetem Ausgangsbetrag erfolgt i.d.R. ein Abschlag i.H.v. 30% als fiktiver beruflicher Kostenanteil



# 6. Vertragsbeendigung

## Die Kündigung

### d) Kündigungsabfindungen

- Alternative: **Kündigungentschädigung**: gesetzlich geregelte, nicht kumulative Entschädigung nach Belieben des VRP (Art. L. 7313-17 C.Trav.)
- Bei **Streitfällen**: Zuständigkeit der **Arbeitsgerichte** (Art. L. 7313-18 C.Trav.)



# 7. Internationale Verträge

- a) **Ausübung der Tätigkeit des VRP in Frankreich** → Anwendung des frz Rechts; vertragliche Vereinbarung des dt. Rechts ist gefährlich → möglicherweise kann sich VRP auf dt. + frz. Recht gleichzeitig berufen
  
- b) **Gerichtsstandsklausel** zugunsten der deutschen Gerichte unzulässig (vgl. VO-Brüssel – Arbeitnehmer). Gerichte am Tätigkeitsort/Wohnsitz/auf Verlangen des AN am Sitz des Beklagten (=AG)?
  
- c) **Haftung des dt. Unternehmens für die Abführung der Sozialversicherungsabgaben**



---

---

## 8. Abgrenzungskriterium des VRP zum agent commercial (siehe oben HV)

- **Wirtschaftliche Abhängigkeit** des VRP →  
Einschränkung in der Dispositionsfreiheit  
(Art. L 7311-3 C.Trav.)
  
- **Unselbständigkeit** des VRP



---

---

# Vertreter- und Vertriebsrecht

## III. Der concessionnaire

1. Allgemeine Prinzipien
2. Ausgleichsansprüche
3. Einige Hinweise zum Vertriebsvertrag



---

---

# 1. Allgemeine Prinzipien

- Handlung auf **eigene Rechnung und im eigenen Namen**
- **Exklusivbasis:** Vereinbarung eines Exklusivbezugs- und Exklusivlieferrechts  
→ Alleinvertrieb (« concession exclusive »)
- Weitestgehende **Vertragsfreiheit**
- Erforderlichkeit der **Schriftform**



## 2. Ausgleichsansprüche

a) **Grds.:** keine Ausgleichsansprüche (anders als im dt. Recht: Anspruch bei « Integration »)

b) **Ausnahmen:**

- Aufbau des Vertriebs von Anfang + Rechnung auf eine Fortdauer
- Vertreterähnliche Beziehung
- Formgerechte Vertragsbeendigung: branchenübliche Frist, schriftliche Einräumung einer angemessenen Kündigungsfrist (Problem der schuldhaften Verletzung einer vertraglichen Beziehung (rupture abusive des relations commerciales établies, art. 442-6 I, 5. Abs. Ccom)

Rspr. noch sehr Kontrovers, aber insgesamt – je nach Dauer – wesentlich längere Kündigungs- bzw. Vorfristen als nach dt. Recht (z.B. 2 Jahre nach ca. 20 Jahre Zusammenarbeit)



### 3. Einige Hinweise zum Vertriebsvertrag

- a) **Dauerbeziehung:** Umsichtige Formulierung, um rechtliche und wirtschaftliche Interessen optimal wahrzunehmen (zB Ausführungsverträge)
  
- b) Vermeidung von **wettbewerbsrechtlichen Probleme** durch Beachtung von allen Ebenen von Regeln (nationale und europäische)
  
- c) **Vertriebsvertrag und einzelne Kaufverträge u.ä. sind rechtlich getrennt** – (AGB-)Klauseln bzgl. anwendb. Recht und Gerichtsstand sind grds. unzureichend; folglich Risiko hoher Ausgleichsansprüche vor frz. Richter (neueste Rspr.)



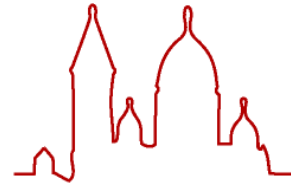
---

---

# Unser deutsch-französisches Team

- Avocats und Rechtsanwälte, über 30 Jahre Berufserfahrung
- Vereidigter Übersetzer und Dolmetscher und Diplomübersetzerin für fachspezifische Texte





Cabinet Adam-Caumeil  
Avocats · Rechtsanwälte



**Judith ADAM-CAUMEIL**  
**Avocat à la Cour de Paris,**  
**Rechtsanwältin**

2 avenue Trudaine · 75009 Paris

Tel.: (0033) 1 42 81 41 51

Fax: (0033) 1 42 81 49 26

[www.adam-caumeil.com](http://www.adam-caumeil.com)

